



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

XXXX

Drucksache XXII-A XXX  
Datum XX.XX.2026

## Kleine Anfrage

von

**Julia Kopke, Yavuz Fersoglu, Karsten Strasser,**

**Andrea Benkert, Claudia Dyroff, Ricardo Bolaños González**

### Öffentliche und kostenlose Sportangebote

Sport und Bewegung sind wichtige Grundlagen für Gesundheit, Wohlbefinden und gesellschaftliche Teilhabe. Sie fördern nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch soziale Kontakte, Integration und das Gemeinschaftsgefühl im Kiez.

Allerdings ist der Zugang zu Sportangeboten oft an Mitgliedsbeiträge, Kursgebühren oder Vereinsstrukturen gebunden. Nicht jede Person im Bezirk kann sich eine Mitgliedschaft in einem Sportverein leisten oder an kommerziellen Angeboten teilnehmen. Dennoch sollte jede und jeder die Möglichkeit haben, sich sportlich zu betätigen.

Es ist daher von besonderer Bedeutung, dass es in Altona ausreichend öffentliche, barrierearme und kostenlose Sportmöglichkeiten im Freien gibt, die allen Menschen unabhängig von Alter, Einkommen oder Herkunft offenstehen.

### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Welche kostenlosen und öffentlich zugänglichen Sportanlagen und -flächen wie u.a. die folgenden gibt es im Bezirk Altona?

(Bitte auflisten mit Standortangabe [Adresse / Park, Grünanlage, Schulhof etc. und Betreiberzuständigkeit] und gegliedert nach den Stadtteilen Altona-Altstadt, Altona-Nord, Otten- sen, Sternschanze, Bahrenfeld, Groß Flottbek, Iserbrook, Lurup, Osdorf, Blankenese, Nienstedten, Othmarschen, Rissen und Sülldorf sowie jeweils benennen, für welche Altersgruppe das Angebot ausgelegt ist. Bitte ebenfalls berücksichtigen, falls nur einzelne Bestandteile angeboten werden, wie z.B. Laufbahnen, Sprunganlagen [weit und hoch] oder Fangzäune für Wurf- und Stoßsportarten.):

- Fußballplätze
- Trainingseinrichtungen mit Körpergewichts-Geräten
- Bewegungs-Inseln (Active City etc.)

- Calisthenics-Anlagen
- Belegenheiten für weitere Sportarten/Randsportarten (z. B. Tischtennisplatten, Skateanlagen, Streetball, Boule, Beachvolleyball)?
- Basketballplätze
- Leichtathletik-Anlagen
- Laufrunden, Workout-Flächen, Yoga im Park

2. Inwiefern sind diese Anlagen barrierefrei nutzbar (z. B. rollstuhlgerecht, taktile Elemente)?

3. Wie wird die regelmäßige Pflege, Instandhaltung und Verkehrssicherheit dieser öffentlichen Anlagen gewährleistet?

4. Welche Anlagen im Bezirk sind zwar öffentlich, können aber nur eingeschränkt (z. B. nur innerhalb der Schulzeiten) genutzt werden?

5. Welche neuen öffentlichen Sportanlagen (z. B. Bewegungsiseln, Calisthenics-Parks, Fitnessgeräte, Spielflächen) sind im Bezirk Altona derzeit in Planung oder Prüfung? (Bitte einzeln mit Zeitplan der Realisierung auflisten.)

**Petitur:**

**Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.**